



Die Wege der Liebe: Berlin
BAS MEERMAN

5. Mai – 16. Juni 2007

Brutto Gusto fine arts
Gartenstrasse 1 (ecke Torstrasse)
D. 10115 Berlin

Die Wege der Liebe: Berlin

BAS MEERMAN

5. Mai – 16. Juni 2007

Eröffnung am Samstag den 5. Mai 2007 18.00 – 21.00 Uhr

Zur Ausstellung erscheint eine Edition; ein Teller aus Porzellan in einer Auflage von 30 Stück mit einem Durchmesser von 30 Zentimeter. Der Teller zeigt das Motiv eines der vielen Blättern aus dem Gemalten Tagebuch von Bas Meerman. Der Teller ist zu einem Preis von 250 Euro bei Brutto Gusto erhältlich.



Brutto Gusto_fine arts
Geer Pouls
Gartenstrasse 1
D. 10115 Berlin

+49 (0)30 3087 4646
www.bruttogusto.com
Geöffnet Mittwochs bis Samstags von 12 bis 19 Uhr

Nächste Ausstellung bei Brutto Gusto: JanKoen Lomans 23. Juni bis 28. juli
Art Amsterdam 07 10. – 13. Mai

Abb.
Love Boat, 2007
Ölfarbe auf Leinwand
220 x 150 cm

Im Boudoir der Kerle

Männer auf dem Bettrand, Männer im Schwimmbad, Männer unter Kronleuchtern. Bas Meerman durchqueert die Epochen und Genres der europäischen Kunstgeschichte und siedelt seine erotischen Figureszenen in jenen klassischen Ambientes an, wie wir sie aus den bürgerlichen Standardwerken der Kunstbetrachtung kennen. Statt filigraner Mädchen und ätherischer Frauenfiguren malt er badende und sich auskleidende Kerle, die vor Kraft strotzen und sich weder den voyeuristischen Blicken entziehen wollen noch sich schamhaft zieren. Sie tummeln sich in brokatschwelgenden Interieurs, ergötzen sich am gegenseitigen Anblick und schauen den Betrachtenden ebenso selbstbewußt wie verträumt ins Auge. Harte Schlaglichter formen stramme Hinterteile und muskulöse Waden, offen stehende Türen leiten die Blicke in die gepflegten Paradiese der Männerliebe. Anstelle schummriger Kneipen und schmutziger Darkrooms bevölkern Meermans Jungs bourgeoise Wohnräume und aristokratische Szenerien, besetzen jene Räume der gesellschaftlichen Etikette ostentativ mit unbekümmerter Direktheit und unmittelbarer mann-männlicher Lust. Im Kontrast zu diesen Räumen ritualisierter Belanglosigkeit steht die überbordende körperliche Präsenz der Modelle. In den neuen Bildern von Bas Meerman erfüllt nichts mehr die konventionellen Erwartungen an das Genre. Kein Blick verheddert sich im Dickicht der Bildklischees, sondern nahezu alles fordert die gleiche Offenheit und Selbstverständlichkeit, wie wir sie gemeinhin nur andernorts erwarten würden.

Doch es bleibt nicht allein beim Spiel mit den Geschlechterkonventionen und provokanten Umdeutungen landläufiger Bildvorstellungen. Vielmehr setzt Meerman jenseits der gesellschaftlichen Subversion auf die kunstgeschichtliche Camouflage und das subtile Spiel mit den Grenzen des so genannten guten Geschmacks. Seine Bilder sind Affronts gegen die kulturelle Norm und jene rigide Diversifizierung der Zuständigkeiten in Hoch- und Subkultur. In gekonnt naiver Manier dekonstruiert er die Mechanismen der Ordnung und greift genau jene kulturellen Praktiken beim Schopf, die noch immer in visuell zumutbar und exotisch subversiv zu unterscheiden versuchen.

Seine Malerei ist an den Sujets und Traditionen der Moderne orientiert und sucht dabei genau so das expressive Experiment wie sie kühl und beinahe distanziert zu objektivieren versteht. Meermans Bildwelten sind weniger vom malerischen Experiment als vielmehr von der opulenten Präsenz der Motive charakterisiert. Mit reduzierten formalen Mitteln generieren sie utopische Reservate im Großstadtdschungel und treiben das Spiel mit der Sinnlichkeit der Körper auf die Spitze.

Ralf F. Hartmann



Breitnerstraat 46c
3015 XH Rotterdam

TNT POST
Port betaald
Port payé
Pays-Bas

Die Wege der Liebe: Berlin BAS MEERMAN

5. Mai – 16. Juni 2007

Eröffnung am Samstag den 5. Mai 2007 18.00 – 21.00 Uhr

Brutto Gusto_fine arts
Inh. Geer Pouls
Gartenstrasse 1 (ecke Torstrasse)
D. 10115 Berlin